

92. Ostasiatisches Liebesmahl

Hamburg, 30. April 2012 – „Die Mongolen sind da – aber mit friedlichen Absichten!“, begrüßte der Präsident der Mongolei die rund 350 Gäste am Abend des 30. März 2012 in der Handelskammer Hamburg. S.E. Tsakhia Elbegdorj war der Festredner des diesjährigen 92. Ostasiatischen Liebesmahls. Das Kernthema des Abends war die Rohstoffpartnerschaft zwischen Deutschland und dem ostasiatischen Land zur Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung.

Der mongolische Präsident begeisterte die Gäste mit einer außergewöhnlich sympathischen Rede. S.E. Elbegdorj lobte, auch vor dem Hintergrund der 2011 abgeschlossenen Rohstoffpartnerschaft, die historische Verbundenheit sowie die gegenwärtig hervorragende Zusammenarbeit der beiden Demokratien. Durch die strukturellen Unterschiede – Rohstoffe auf Seiten der Mongolei sowie fortschrittliche Technologie auf deutscher Seite – würden sich die zwei Nationen bestens ergänzen. Zum Abschluss seiner Rede ermutigte der Präsident die Unternehmer, sich verstärkt in der Mongolei zu engagieren: „Falls Sie bei der Einreise in die Mongolei Probleme bekommen sollten, sagen Sie, Sie kämen auf offizielle Einladung des Präsidenten!“

Neben dem Gastgeber und Vorsitzenden des OAV, Jürgen Fitschen, hielten der Präses der Handelskammer Fritz Horst Melsheimer und Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz eine Rede. Beide betonten die wachsende Bedeutung der Mongolei sowohl für die deutsche Wirtschaft als auch die Hamburger Unternehmen. Besonders die reichen Vorkommen an Seltenen Erden der Mongolei seien für die deutsche Industrie von großem Interesse.

Über das Ostasiatische Liebesmahl

Das „Ostasiatische Liebesmahl“ ist die Hauptveranstaltung der deutschen Asienwirtschaft zum Austausch über aktuelle Themen mit Festreden hochrangiger Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Die Liste der Sprecher weist eine Reihe deutscher Präsidenten, Kanzler und Minister auf. Die Botschafter der Asien-Pazifik Region zählen ebenfalls zu den regelmäßigen Gästen und machen das Liebesmahl zu einem Forum für den bilateralen Austausch.

Zur Historie

Der OAV nahm bei seiner Gründung eine Tradition aus dem 19. Jahrhundert auf. Damals trafen sich in Asien lebende Vertreter der deutschen Kaufmannschaft regelmäßig zu Herrenessen. In der Zeit des Ostasien-Geschwaders der kaiserlichen Marine luden dessen Kommandanten bei Besuchen in den fernöstlichen Häfen die dortigen deutschen Kaufleute zu einem festlichen Dinner an Bord ein, das nach preußischer Tradition Liebesmahl genannt wurde.



Festkulisse im Börsensaal der Handelskammer Hamburg



Präsident der Mongolei, S.E. Tsakhia Elbegdorj



Handelskammer-Präsident Fritz Horst Melsheimer, OAV-Vorstandsvorsitzender Jürgen Fitschen, Präsident der Mongolei, S.E. Tsakhia Elbegdorj, Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des OAV Timo Prekop



Begrüßung des mongolischen Präsidenten durch Jürgen Fitschen